

## Ermutigender Auftakt für 1999



Zusammen mit dem Glaskon bot die diesjährige Bau dem Fachbesucher aus der Glasbranche eine ganze Menge

neues. Wenn auch die Aussteller in einer nur schwer nachvollziehbaren Anordnung in den verschiedenen Messehallen zu finden waren, so lohnte doch die Suche nach diesem oder jenem speziellen Hersteller. Unverkennbar war es überall die Absicht, mit neuen Produkten und Konzepten frischen Wind in den darniederliegenden Markt zu bringen.



Gebr. Käufer

Der Hersteller von Fassadenbefahrungen, Reinigungs- und Wartungsbühnen für Glasfassaden und Glasdächer verspricht eine „optimale Anpassung an modernste Architektur“. Die auf der Messe vorgestellten Leichtbaukonstruktionen aus Aluminium mit den unterschiedlichen Farbtönen harmonieren mit der Fassadengestaltung der Gebäude, so daß das Gesamtbild den Ansprüchen der Architekten und Bauherren möglichst entspricht.

Luftverschmutzung, neue Gestaltungsformen sowie die wachsenden ästhetischen Ansprüche der Gebäudenutzer geben der Glas- und Fassaden-



Reinigungs- und Wartungsbühnen für jede Aufgabe Bild: Käufer

reinigung, der Pflege und dem Schutz der Fassade einen besonderen Stellenwert zumal die Landesbauordnungen für Fenster vorschreiben, daß eine gefahrlose Reinigung möglich sein muß.  
Gebr. Käufer GmbH  
42499 Hückeswagen  
Fax (0 21 92) 92 03 33

### Garant und Sorpetaler

Die Präsentation dieser beiden Firmen war sicherlich ein ungewöhnlicher Messestand: Die zwei Fensterhersteller zeigten im Rahmen des „Glaskon '99“ ein provozierendes Nichts. Kein Produkt, keine Messeneinheit, kein neues Fenster. Statt dessen konfrontierte man die Besucher mit einem geheimnisvoll verschnürten Paket und der Aufforderung, in eine Diskussion um eines der wichtigsten Bauelemente eines Gebäudes einzusteigen. Zahlreiche Reaktionen zeigen schon jetzt: Neue Fenster braucht das Land – und es soll sie geben. „Wir benötigen jetzt noch zwei, drei Monate – dann ist das neue System marktreif“, kündigt

Norbert Appelhans vom Sorpetaler Fensterbau an. „Es wird ein Fenster aus dem nachhaltigen Werkstoff Holz sein, hochdämmend, absolut pflegeleicht und mit seiner außergewöhnlichen Optik optimal gerade für moderne Architektur.“

Profen-Service  
93098 Mintraching  
Fax (0 94 06) 95 99 07  
profen@t-online.de

### Bocad Software GmbH

Basierend auf den Grundleistungen der Konstruktionssoftware „Bocad-3D“ werden typische Arbeiten des Gestaltens und Planens in

- Übersichten
- Perspektiven
- Schnitten und
- beliebigen Details

so unterstützt, daß das gesamte Bauwerk wirklichkeitsnah räumlich erstellt wird. Hierdurch wird nach Herstellerangaben eine gute Basis für Gespräche zwischen Bauherrn, Architekt und den ausführenden Gewerken gelegt. Natürlich können frühzeitig Kostenschätzungen aus den Materialauszügen abgeleitet werden, die dem Bauherrn Sicherheit und Vertrauen in die Planung geben sollen.

Leistungen der Software:

- Grafik, Bemaßung
- interaktive Zeichnungserstellung
- Gleiche-Teile-Erkennung
- Stahlnorm-/Sonderprofile
- Herstellerneutrale Fassadenelemente
- Ablage und Aufruf eigendefinierter Normkonstruktionen
- Vor-/Grobdetailierung
- Massenauszug und Stücklistendatenbank
- DSTV-Anschlüsse und Detailierungspaket
- Fenster, Türen, Tore, mit spezifischen Einbauvarianten
- DXF-Importschnittstelle

Das Softwareprogramm kann entweder eigenständig genutzt werden oder durch weitere Produkte aus der „Bo-

cad“-Produktgruppe ergänzt werden. Zu Präsentationszwecken sind photo-realistische Darstellungen sinnvolle Ergänzungen. Für detaillierte Planung runden Statik-Module und ein Stück-listensystem das Leistungsspektrum ab.

*Bocad Software GmbH  
44793 Bochum  
Fax (02 34) 6 50 79  
info@bocad.com*

*Hawa AG, Schweiz*

Das Schiebepanel-System „Hawamatic II 150/GA“ bietet nach Herstellerangaben den einmaligen Vorteil, daß eine anfänglich handbetriebene Schiebepanelwand problemlos ohne bauliche Decken- oder Aufhängeschi- nen-Anpassungen mit einer Automatik nachgerüstet werden kann.

Ob handbetrieben oder automati- siert, die Schiebepanelwand stellt mi- nimalste Raumansprüche. Alle not- wendigen Bauteile werden in das



*Standardausführung der Laufschiene: farblos eloxiert Bild: Hawa*

schlanke Profilsystem integriert. Die Messebesucher konnten sich davon überzeugen, wie raumsparend die Flügel im Parkbereich gestapelt werden.

In jedem Einzelflügel stellt ein indi- viduelles Antriebs-, Stromversor- gungs- und Kommunikationssystem den optimalen Betrieb sicher. Unsicht- bar eingebaut sorgen diese Elemente für zielgenaue, kontrollierte Bewe- gungsabläufe und eine permanente Positionsüberwachung der einzelnen Flügel.

*Hawa AG  
CH-8932 Mettmenstetten  
Fax (0 04 11) 7 67 91 78*



*Röhm GmbH*

Sowohl bei Elementen für die trans- parente Wärmedämmung wie auch bei Lichtlenkplatten für die optimale Nut- zung von Tageslicht oder bei Photo- voltaik-Modulen spielen hohe Trans- parenz, geringes Gewicht und lange Lebensdauer eine große Rolle. Diese Eigenschaften, gepaart mit einer vielfältigen Formbarkeit, zeichnen Plexiglas aus.

Die lichtlenkende Wirkung von Ple- xiglas „Daylight“ beruht auf der To- talreflexion des Lichtes an den lamel- lenförmigen Grenzflächen im Inneren der Platte. Je nach Sonnenstand kann damit Licht reflektiert oder in den Raum gelenkt werden. So erreicht man eine angenehm natürliche Aus- leuchtung des Raumes durch Sonnen- licht.

Plexiglas „Daylight“ wird, zwischen zwei Glasscheiben eingebaut, als Oberlicht in der Fassadenverglasung eingesetzt. Horizontal eingebaut dient es als außenliegender Sonnenschutz.

Das Energie-Einsparpotential dieser Lichtleitelemente ist nach Hersteller- angaben sehr hoch, da das Sonnen- licht weit in die Tiefe des Raumes ge- lenkt wird und so die künstliche Be- leuchtung reduziert werden kann. Anwendungstechnikern von Röhm ge- lang es ebenfalls, empfindliche Pho- tovoltaik-Elemente in hoch transpa-

Aluminium, Alu-Systemprofile, Beschläge, Maschinen und Werkzeuge

rentes und witterungsbeständiges Plexiglas zu integrieren. So entstan- den langlebige, bruch- und schlag- feste Verglasungselemente für die gleichzeitige Gewinnung von Solar- strom. Die Module können farbige gestaltet werden. Sie sind außerdem einfach zu bearbeiten und sowohl kalt als auch warm formbar.

*Röhm GmbH Chemische Fabrik  
64293 Darmstadt  
Fax: (0 61 51) 18 02*



*Upat*

Mit dem neuen Sortiment „Bauche- mie“ aus Schäumen, Silikonen und Dichtstoffen ergänzt der Emmendinger Hersteller sein Angebot für den pro- fessionellen Anwender.

Mit einfacher Handhabung, einer günstigen Schaumausbeute, Wirt- schaftlichkeit und Funktionalität sol- len die PU-Schäume dem Verwender im Holz- und Metallbau die tägliche Arbeit erleichtern. Die Produkte haf- ten auf Putz, Mauerwerk, Beton und verschiedenen Kunststoffen.

Der schnell aushärtende Universal- Montageschaum „UFFA“ ist nach Her- stellerangaben vielseitig verwendbar: zum Dichten von Anschlußfugen, Fül- len von Mauerdurchbrüchen und Hohlräumen sowie Abdichten und Verkleben verschiedenartiger Bauele-

Bauchemie, Schallschutz und Isolierstoffe, Wärme-, Kälte- und Brandschutz



*Photovoltaik kann jetzt auch mit Plexiglas kombi- niert werden Bild: Röhm*

Ein neues Sortiment an Schäumen, Silikonem und Dichtstoffen von Upat  
Bild: Upat



mente. Der Einkomponenten-Schaum ist FCKW-frei, geruchsneutral und temperaturbeständig. Er ist mit einem sogenannten Feststoffventil ausgestattet, das hundertprozentige Funktionssicherheit und Lagerstabilität garantiert. Der Upat „UFFA“ wird in 400 und 750 ml Dosen angeboten.

Für den Rohbau werden im neuen Bauchemie-Sortiment Silikone und Dichtstoffe angeboten. Durch die Verwendung von hochwertigen Bestandteilen wird wiederum lange Lebensdauer und Haltbarkeit gewährleistet.

Typische Anwendungsbereiche für den „USCS“ Bau-Silikon sind Bewegungsfugen zwischen verschiedenen Gebäudeteilen, Anschlußfugen zwischen Tür und Wand, Fugen um Treppenstufen oder bei Kunststoff-, Holz- und Metallfenstern. Der Bau-Silikon hält klimatischen Einflüssen stand und die Fugen bleiben elastisch.

Für Anschluß-, Abschluß- und Bewegungsfugen an Acrylgläsern ist der transparente „USAS“ Acrylglas-Silikon gedacht. Er ist äußerst mild und greift das Glas nicht an, wenn mal was daneben tropft.

Geht doch mal etwas daneben, löst der Silikon-Entferner „USC“ Reste schnell und wirksam.

Upat GmbH & Co.  
79312 Emmendingen

## Halle B 1

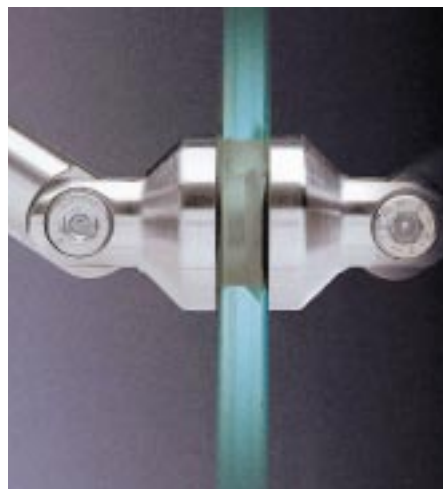
Stahl, Türen, Zargen, Tore, Beschläge und Befestigungen

*Dorma Doordesign*

Das „Manet“-System von Dorma Doordesign – eine Tochtergesellschaft der Dorma Unternehmensgruppe – ist ein Schritt in Richtung schwerelos scheinender Glaskonstruktionen im Bereich der Innenarchitektur.

Es gibt Architekten die Möglichkeit, ihre Konzepte mit einem technisch wie optisch recht ausgereiften Baukastensystem zu realisieren.

Grundbaustein für das gesamte System ist der Punkthalter. Er ermöglicht die zwängungsfreie Ableitung al-



Das „Manet“-Verbindungssystem für Glastrennwände  
Bild: Dorma

ler auf das Glas wirkenden Kräfte in die Unterkonstruktion. Die dreidimensionale Verstellbarkeit im Beschlag erlaubt einen Ausgleich von Bauteoleranzen. Eine Glas-Verkleidung selbst von unebenen Wänden ist somit möglich.

Durch Senkbohrungen im Glas an Stelle der sonst üblichen Durchgangsbohrungen wird eine Glasflächenbündigkeit des Punkthalters erreicht. Bauteile, wie Klemm- und Winkelverbinder werden mit Achsen und Winkelverbinder unterschiedlicher Längen variabel kombiniert. Toleranzen werden durch Langlöcher in den Verbindungsachsen ausgeglichen.

Den Einsatzmöglichkeiten sind nach Herstellerangaben keine Grenzen gesetzt: Glasanbindungen auf dem Boden, an der Decke, an Wänden und auf Podesten seien möglich. Räume ließen sich faktisch in unterschiedliche Bereiche teilen, ohne daß optische Weite und Transparenz verloren gingen.

Bei dem ebenfalls enthaltenen Schiebetürsystem gehören Edelstahl-Laufschiene und Rollenwagen mit modifiziertem Punkthalter für die Glasanbindung zu den Hauptkomponenten. Gerade Verläufe sind ebenso möglich wie abgerundete Anlagen mit gebogenem Glas und entsprechender Laufschiene. Die Glasflächenbündigkeit des Punkthalters setzt sich hier wie auch bei den Rollenwagen und bei einseitig angebrachten Griffstangen fort. Werden die Griffe doppelseitig gewünscht, so wird ein entsprechendes Paar mit Verbindungsbolzen versehen.

Die Elemente der Drehflügeltür runden das „Manet“-System ab. Diese lassen sich als Pendel- oder Anschlagtüren ausführen. Der optionale Einbau von Bodentürschließern oder Riegelschlössern machen sie sicher.

Dorma Doordesign GmbH  
32076 Bad Salzufen  
Fax (0 52 22) 92 49 99



## BMS Biegetechnik

Das runde „Kipp-Schwingfenster RKS 2000“ von BMS ist eine interessante Neuheit, die mehr architektonische Kreativität und Vielfalt bietet.

Damit können Rundfenster mit schmalen Profilansichten, die ein exklusives Gestaltungsmittel sowohl für historische wie zeitgenössisch-moderne Bauten sind, auch in tiefe Leibungen eingesetzt werden. Dem Gestaltungswillen des Architekten eröffnen sich weitere Perspektiven für eine Reduktion auf einfache und klare optische Linien. Durch eine ganze Reihe von Vorteilen ist auch ein größerer Kundennutzen garantiert.



Kipp-Schwingfenster „RKS 2000“

Bild: BMS

- die Fensteraußenseite ist auch in tiefen Leibungen problemlos zu reinigen
- 100%ige Dichtigkeit bis zur Beanspruchungsklasse C nach DIN 18 055
- der Systembeschlag ist auch für Holz- u. Kunststoff-Fenster lieferbar
- komplett verdeckte Beschlaganordnung, der Zentralverschluß ermöglicht eine Vielzahl von Verriegelungspunkten.
- Rahmenmaterial Gruppe 1.0 erreicht Dämmwerte entsprechend der 3. Wärmeschutzverordnung
- Mehr Licht durch eine um 30 % schmalere Rahmenansichtsbreite: 99 mm statt bislang 160 mm
- größere Kipp-Öffnungsweite bis zu 30 cm.

Das in allen RAL-Farben erhältliche Rundfenster ist nach Herstellerangaben trotz aller Vorzüge kostengünstiger als ein „normales“ Schwingfenster.

BMS Biegetechnik Maier+Stary GmbH  
74585 Rot am See  
Fax (0 79 55) 13 37

## Sykon

Wintergärten, Solaranbauten, Erker, Treppenhäuser oder Glasdachkonstruktionen aus wärmegeprägten Aluminium-Profilen stellte der Systemhersteller Sykon aus Kirchzellern vor.

Die Systeme bieten nach Herstellerangaben viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und Wintergartenkonstruktionen, die sich „harmonisch in die bestehende Architektur und Umgebung einfügen“.

Die gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit des Werkstoffes Aluminium verleiht den vorgestellten Wintergärten, Fenstern und Türen



Viel Funktionalität im Wintergartenbau

Bild: Sykon

eine hohe Lebensdauer und Wertbeständigkeit.

„Durch eine einbrennbeschichtete oder eloxierte Oberfläche geschützt, widerstehen sie auf Jahrzehnte hinaus allen normalen Witterungseinflüssen. Das erspart Folgekosten, wie beispielsweise wiederholtes Lackieren“, betonte ein Firmensprecher am Stand.

In Bezug auf die Farbgebung lassen die Farbgebung in allen RAL-Farbtönen oder den üblichen Eloxaltönen

kaum einen Wunsch offen. Außerdem besteht die Möglichkeit, innere und äußere Profile verschiedenfarbig zu gestalten.

Die Belüftung erfolgt über in Seitenwände eingesetzte Türen und Fenster mit Drehkipp-, Dreh- oder Kipp-Beschlägen. Die Elemente entsprechen den Güte- und Prüfbestimmungen für Aluminiumfenster.

Großflächige Öffnungen sind mit Parallel-Schiebekipp-Türen, Faltschiebetüren, Schiebetüren oder Hebeschiebetüren möglich.

Im Dachbereich erfolgt die Lüftung möglichst an der höchsten Stelle über Dachfenster. Die Betätigung kann über Handkurbel oder elektromotorische Antriebe und Steuerungen erfolgen. Eine gezielte Lüftung über elektrische Be- und Entlüftungsgeräte ist ebenso möglich.

Sykon-Systeme  
32278 Kirchzellern  
Fax (0 52 23) 98 18 88

## Schüco

Das Bielefelder Unternehmen präsentierte wiederum eine ganze Palette interessanter Produkte.

Eine Doppelfassade in Elementbauweise überzeugte durch ihre Konzeption und „handfeste“ Montagevorteile. Sie ist immer dann eine günstige Lösung, wenn natürlich zu öffnende Fenster verlangt werden und gleichzeitig die Ganzglasfassade als Außenansicht erhalten bleiben soll. Ein hoher Vorfertigungsgrad, der Elementtransport sowie Handling und Bauwerksanbindung machen sich in der Baupraxis bezahlt.

Die „Concept“-Fassade ist das Ergebnis ganzheitlicher Planung aus Fassaden- und Gebäudetechnik: Eine Gebäudehülle mit integrierter Kühlung, Belüftung, Wärmenutzung, Energiegewinnung, Klimatisierung und vor allem Umweltentlastung.

Anhand eines 4 x 6 m großen funktionsfähigen Fassadenmusters wurde auf der Bau '99 die Intelligenz der Fassadenbauteile sichtbar gemacht.

Auf dem Messestand wurde außerdem eine Pfosten-Riegel-Konstruktion mit 60 mm innerer Ansichtsbreite vorgestellt, welche die unterschiedlich-

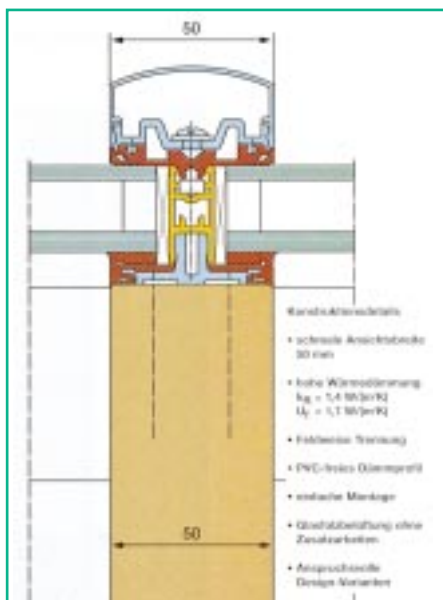
sten Einselemente aufnehmen kann. Der Architekt kann mit Blechpaneelen, Senkklapplügeln, Festfeldern oder Dk-Elementen gestalten.

Das Aluminiumsystem „Royal S 40“ wurde für den stetig wachsenden Modernisierungsmarkt entwickelt. Mit ihrer schlanken Profilansichtsbreite von nur 40 mm ist diese Fensterkonstruktion prädestiniert für die Stahl-Altfenster-Erneuerung. Das System überzeugt nach Herstellerangaben durch eine angeschrägte Außenkontur, die der Gestaltung der Stahlkontur nachempfunden ist. Große Spannweiten und zweifarbige Fenster könnten ebenfalls „zeit- und kostensparend“ realisiert werden.

Schüco International GmbH  
33609 Bielefeld  
Fax (05 21) 78 36 57

## Bug

Pfosten-Riegel-Fassaden werden bei Architekten immer beliebter, weil sie gestalterische Freiräume eröffnen, ohne auf Funktionalität zu verzichten. Diese Möglichkeit zur attraktiven Fassadengestaltung wurde bisher hauptsächlich beim Objektbau eingesetzt. Allerdings lagen Pfosten-Riegel-Fassaden im höheren Preissegment und waren aufwendig in der Montage.



„1/3tel schneller und kostengünstiger“ lobte Bug-Geschäftsführer Dr. Werner Graf das neue Fassadensystem „Serie 50“

Bild: Bug

Bug-Alutechnik hat deshalb seine Pfosten-Riegel-Fassade von Grund auf überarbeitet und präsentierte punktlisch zur Bau '99 in München das neue System „Serie 50“. Die neue Konstruktion zeichnet sich aufgrund einer Reduzierung der Bauteile besonders durch eine erheblich vereinfachte Montage aus und das bei gleichbleibenden physikalischen Eigenschaften und ohne Einbußen der Funktion. Natürlich mit allen Vorteilen einer Holz-Alu-Konstruktion.

Dieses Fassadensystem besitzt eine Reihe technischer Raffinessen:

Die Ansichtsbreite der Profile wurde schmaler konzipiert (50 mm), um eine filigranere Gliederung und eine erhöhte Transparenz zu erreichen und ist auf Unterkonstruktionsbreiten von 50 mm und 60 mm ausgelegt. Darauf können dann Gläser in acht verschiedenen Stärken (von 24 mm bis 42 mm) eingesetzt werden. Die Glasfelder sind alle konstruktiv voneinander getrennt um die Dichtheit der Konstruktion zu gewährleisten. Außerdem wurde durch die neue Formgebung der Klemmprofile eine bessere Längssteifigkeit erreicht. Ein Novum ist das neu entwickelte Riegelanschlußstück mit integrierter Glasfalzbelüftung, das bisher erforderliche, aufwendige Arbeitsgänge einspart. Auch dem Umweltgedanken wurde bei der Konzeption der neuen Bauteile Rechnung getragen. Die neuen H-Dämmprofile bestehen aus PVC-freiem Kunststoff, der umweltfreundlicher produziert werden kann und vollständig recyclebar ist.

Trotzdem ist die neue Pfosten-Riegel-Fassade in fünf unterschiedlichen Designvarianten erhältlich. Kombiniert mit der völligen Freiheit in der Farbgestaltung (Eloxieren, Pulverbeschichten, RAL-Farbskala) und allen Glasarten, ergeben sich so vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung einer individuellen Fassade.

Bug Alutechnik GmbH  
88264 Vogt  
Fax (0 75 29) 99 92 71



Stahl, Türen, Beschläge, Holzwerkstoffe, Fenster und Türen

## Lüftomatic

Highlight des Messestandes auf der „Bau '99“ in München war die Präsentation eines neuartigen Gerätes.

Der „Lüftotherm plus“ vereint aufgrund seiner modularen Bauweise bis zu vier Betriebsarten. Zur Basisausstattung für reine Konvektions- und Strahlungsheizung gehören immer ein Kupferrohrsystem, das an der Innenseite des Aluminiumgehäuses mechanisch mit dem Frontpaneel verbunden ist, sowie ein Zusatz-Wärmeaustauscher mit einer Spezialberippung für hohe Wärmeleistung. Darüber hinaus gibt es das laut Hersteller besonders flache Luftbehandlungsgerät (Wandabstand = 192 mm) in drei weiteren Ausbaustufen

- zur Schnellaufheizung oder zur Deckung von Spitzenlasten mit dreistufigem Umluft-Radialventilator
- für den reinen Zuluftbetrieb mit und ohne Heizung mit dreistufigem Zuluft-Radialventilator und Außenluftanschluß) sowie
- als Heizöl-, Umluft- und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung mit Zu- und Abluft-Radialventilator sowie WRG-Plattenwärmeaustauscher und Kunststoff-Kondensatwanne).

Das Zubehör für den Brüstungseinbau umfaßt eine Schalldämpfer-Mauerdurchführung aus Polyethylen sowie ein Aluminium-Wetterschutzgitter mit Insektenschutz. Wichtiger Pluspunkt: Mittels einer integrierten Regelung kann der Anwender die Luftvolumenströme individuell regeln. Dadurch entspricht der „Lüftotherm plus“ den Vorgaben der Wärmeschutzverordnung. Außerdem erfüllt er die gesetzlichen Anforderungen zur Wärmerückgewinnung, indem er die bei Gebäuden nach Nutzeinheiten vorgeschriebene getrennte Berechnung erlaubt.

Bei Altbausanierungen kann das montage- und anschlussfertig gelieferte Gerät anstelle eines Heizkörpers

nachgerüstet werden, zur Wahl stehen dabei 3 Größen in Weiß und allen RAL-Farben.

Lüftomatic GmbH  
69193 Schriesheim  
Fax (0 62 03) 10 26 19

Halle

B 3

Haustechnik,  
Lüftung, Glas-  
und Glasbaustoffe,  
Türen und  
Beschläge

Desag

Fast grenzenlose gestalterische Perspektiven für die Architektur bietet eine „neue alte“ Glasverarbeitungstechnik. Sie ermöglicht großflächig gestaltete Glasobjekte in Serie. Hier-



Fusing Objekte verbinden Funktion und Ästhetik  
Bild: Desag

bei wird „Artista“, ein im Ofen verschmelzbares Glas der Schott-Tochter Desag, verwendet. Der entscheidende Schritt für den Start in eine „neue Fusing-Ära“ gelang der Desag (Deutsche Spezialglas AG) mit der Entwicklung eines großflächig verschmelzbaren Glases: Auf der Basis des bekannten „Antikglas 75“ wurde das plane und gut schneidbare „Artista“ entwickelt. Das neue farbige Flachglas von Desag ist als „fusible glass“ gekennzeichnet; dies besagt, daß es aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung sehr homogen ist und – bei Einhaltung der nötigen Kühlzeiten und -temperaturen – spannungsfrei miteinander verschmolzen werden kann. Damit existiert nun erstmals ein industriell gefertigtes Glas dieser Art.

„Fusible glass“ scheint sich laut Meinung von Experten mehr und mehr durchzusetzen: Das Designen von Glas mit Farbe, wie dies beim Fusing der Fall ist, „nimmt die Kälte aus dem Glas“, bietet „viel Licht, ohne auf dem Präsentierteller zu sitzen“ und damit ein Plus an Ästhetik, Atmosphäre und Gemütlichkeit.

Deutsche Spezialglas AG  
31074 Grünenplan  
Fax (0 51 87) 77 15 47

Okalux

Auf der Bau '99 präsentierte Okalux erstmals seine neueste Entwicklung „Okaflex“. In Zusammenarbeit mit dem Sonnenschutztechnik-Hersteller Warema gestalteten die Entwicklungsingenieure von Okalux ein Produkt, das sich grundlegend von starren Tageslichtsystemen unterscheidet. Die Spiegellamellen sind hier variabel einstellbar, so daß der Lichteinfall individuell gesteuert werden kann. Das ermöglicht eine optimale und blendfreie Ausnutzung von Tageslicht und Sonnenwärme. Die Lamellen sind durch Einfädeln in die Leiterkordeln und durch ein Stanzprofil an der Lagerstelle stabil fixiert und miteinander verbunden. Die Leiterkordeln wiederum werden durch Wellen in speziellen Wendelagern miteinander synchronisiert. Der Antrieb erfolgt über ein verschleißfreies Magnet-System, das sich von außen mit einem Drehknopf schnell, einfach und genau auf die Lichtsituation einstellen läßt. Die Lamellen können dabei bis zum Lamellenschluß von ganz innen nach ganz

außen gewendet werden. Besonders ideal für schwer zugängliche Einbausituationen, wie im Dachfenster-, Überkopf- oder Schrägbereich: Der Drehknopf kann abgezogen werden und die Verstellung der Lamellen über eine Kurbel erfolgen. In Kürze soll auch ein elektrischer Antrieb angeboten werden. Um einen optimalen Einsatz seiner Produkte zu gewährleisten,



„Okaflex“-Isolierglas mit flexiblen Spiegellamellen im Scheibenzwischenraum  
Bild: Okalux

stellt das süddeutsche Unternehmen ein umfassendes Servicepaket zur Verfügung: Neben Berechnungen zur Glasstatik und Hilfestellung bei konstruktiven Details werden auch Tageslicht- und Klimasimulationen durchgeführt.

Okalux Kapillarglas GmbH  
97828 Marktheidenfeld-Altfeld  
Fax: (0 93 91) 90 01 00  
okalux@t-online.de

BGT Bischoff Glastechnik

Durch die zunehmende Verschmutzung der Luft werden an die Gebäudeaußenhaut auch stärkere Anforderungen gestellt. Speziell für Glas bietet BGT Bischoff Glastechnik eine Lösung an, welche die Reinigung wesentlich erleichtert. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Neue Ma-



terialien in Saarbrücken wurde „BI-Antisoil“ entwickelt, ein Glas mit einer hauchdünnen, transparenten „Easy-to-clean“-Beschichtung. Durch Anreicherung von perfluorierten Molekülgruppen werden die Benetzungseigenschaften des Glases verändert. Vergleichbar mit Teflonoberflächen erzielt man eine wasser- und ölabweisende Eigenschaft, die die Haftkraft des Schmutzes deutlich reduziert bzw. ein Entfernen des Schmutzbelages vereinfacht. „BI-Antisoil“ ist für den Innenbereich ebenso geeignet wie für den Außenbereich. Bei Duschkabinen fließt das Wasser am Glas besser ab und reduziert dadurch Kalkablagerungen. Dachverglasungen in Bahnhöfen und Flughäfen, Vordächer, Glasfassaden und Wintergärten bleiben wesentlich länger sauber und die Gläser müssen nicht mehr ausgetauscht werden.

Die „Easy-to-clean“-Beschichtung kann auf alle Basisgläser aufgebracht werden, die im Floatverfahren hergestellt werden. Eine Weiterbearbeitung zu Verbundglas oder Isolierglas ist möglich.

Weitere Eigenschaften von „BI-Antisoil“ sind:

- keine Eigenfärbung
- Abriebfestigkeit
- Kratzfestigkeit
- sehr gute Witterungsbeständigkeit

BGT Bischoff Glastechnik hatte eine weitere Neuheit auf dem Messestand der diesjährigen Bau ausgestellt. Es handelte sich dabei um „BI-Thermic“, ein beheizbares Einscheibensicherheits- oder teilvorgespanntes Glas, das mit einer eingebraunten Leiterschleife und entsprechenden Kontaktstellen versehen ist. Selbstverständlich müssen die technischen Details im Einzelfall exakt abgestimmt werden.

Das Glas ist als monolithische Scheibe einsetzbar, kann aber auch zu Verbundsicherheitsglas in allen möglichen Kombinationen zusammengebaut werden. Dadurch wird erreicht, daß in Glasdächern die „Kältestrah-

lung“ besonders tiefer Temperaturen vermieden wird. Auch begehbare Glas, das selbst bei tiefen Minustemperaturen frostfrei bleibt, ist denkbar. „BI-Thermic“ kann mit allen bekannten Funktionsgläsern einer Isolierglas-einheit kombiniert werden:

- angriffshemmende Verglasung
- Wärmeschutz
- Schallschutz
- Sonnenschutz

Weitere Anwendungen sind Verglasungen von Kühlräumen, hochfeuchten Räumen wie Großküchen, Badeanstalten und Tiefkühl-Verkaufstheken.

*BGT Bischoff Glastechnik*

*75015 Bretten*

*Fax (0 72 52) 50 32 83*

### Vegla

Zahlreiche Messebesucher waren auf dem Messestand der Vereinigten Glaswerke GmbH anzutreffen, und ließen Ihre Fragen durch die Glasexperten am Stand beantworten. Manche Messegäste hatten sogar ganze Planungszeichnungen mitgebracht, die gleich an Ort und Stelle diskutiert wurden.

Der Glashersteller präsentierte sich in München in einem modernen Gewand aus Glas und Stahl. Neben einigen bekannten Produkten, die die „Halle“ des Messestands bildeten,

konzentrierte sich das Interesse der Besucher auf die vielen Neuheiten:

- „Vision-Lite“ ist ein entspiegeltes Verbund-Sicherheitsglas, daß speziell für Ausstellungen und Schaufensterverglasungen entwickelt wurde,
- „Rooflite“, ein Vordachsystem in drei Varianten, deren allgemeine bauaufsichtliche Zulassung in den nächsten Wochen zu erwarten ist,
- „Miralite“ ist ein neuentwickelter Spiegel, dessen gepriesene Eigenschaften im Hinblick auf Korrosionsbeständigkeit und Umweltfreundlichkeit neugierig machten,
- „Starelio“, ein Sonnenschutzglas, daß in der Herstellung mit dem bisherigen „Antelio“ vergleichbar ist, nach Herstellerangaben jedoch eine bessere Brillanz und Neutralität besitzt,
- „Coll-Lite SKN 162“ ist eine Weiterentwicklung der „Climasol“-Palette mit einer verbesserten Selektivität von 2:1,
- „Galileo“, ein von Designern entwickeltes Türen- und Beschlägesortiment für den Objekt-Innenbereich.

Das Vegla-Engagement setzte sich auch bei dem parallel laufenden „Glaskon“ fort, wo der Hersteller als Hauptsponsor auftrat.

*Vereinigte Glaswerke GmbH*

*52066 Aachen*

*Fax (02 41) 5 16 22 24*



Nach „eher enttäuschenden Messeauftritten der letzten Jahre“ wertete die Vegla-Geschäftsführung den diesjährigen Messeverlauf als Erfolg



Holz, Holzwerkstoffe, Kunststoffe, Fenster, Türen und Zargen

*Solarlux*

Völlig neue Dimensionen der modernen Ladengestaltung zeigt eine Neuheit auf, die die Solarlux Aluminium Systeme GmbH, erstmals auf ihrem Messestand vorstellte. Es handelt sich um eine doppelflügelige Automatiktür, die als Element in die Türen-Faltanlage oder in die Horizontal-Schiebewände des Herstellers integriert werden kann. Tür und Faltanlage werden aus dem gleichen Profilsystem hergestellt.

Die Integration einer Automatiktür in die Horizontal-Schiebewand „SL 50“ bietet viele Gestaltungsvarianten und gewährt gleichzeitig den angenehmen Komfort einer automatisch schließenden Tür im „Winterbetrieb“, während hingegen im „Sommerbetrieb“ die gesamte Faltanlage inklusive der automatischen Eingangstür zur Seite „geschoben“ werden kann. Dadurch ergeben sich gerade für Bistros, Eisdielen oder Gaststätten, aber auch für Ladenlokale in Einkaufszentren willkommene Öffnungsmöglichkeiten.

Das thermisch getrennte Profilsystem bietet in Verbindung mit Funktions- oder Wärmeschutzgläsern bis zu einer Dicke von 32 Millimetern einen hohen Wärmeschutz. Die gleiche Kombination ist aber auch mit dem thermisch nicht getrennten Profilsystem „SL 35“ möglich, wenn ein hoher Wärmeschutz – etwa in Innenbereichen – nicht unbedingt erforderlich ist. Bei beiden Varianten sorgt eine spezielle Nut-Feder-Verbindung für eine hohe Dichtigkeit der einzelnen Falt- oder Schiebeelemente.

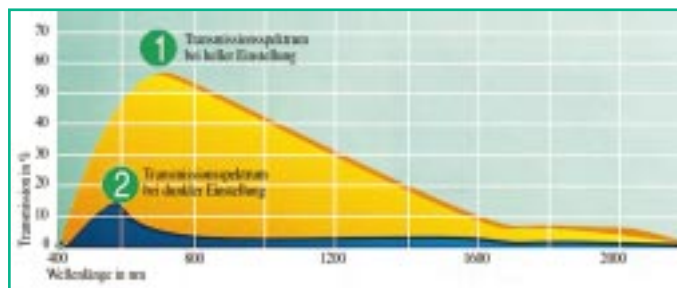
Solarlux Aluminium Systeme GmbH  
49143 Bissendorf  
Fax (0 54 02) 40 02 00



*Pilkington*

Elektrochrome Gläser gab es bislang nur als Kfz-Rückspiegel in serieller Fertigung. Nun stehen sie auch der Architektur zur Verfügung: Der Flabeg GmbH in Fürth, Tochter des englischen Pilkington-Konzerns, hat ein elektrochromes Isolierglas für den Baubereich entwickelt.

Bei „Pilkington E-Control“, einem elektrochromen Isolierglas, ist die Färbung und somit der Licht- und Solar-



Spektrale Verteilung der Transmission von „Pilkington E-Control“  
Bild: Pilkington

energieeinfall in den Raum nach Bedarf steuerbar. So läßt sich die Verglasung den im Tages- und Jahresverlauf wechselnden äußeren Bedingungen anpassen. Diese variable Transmission wird durch geringe elektrische Spannungsimpulse angeregt: Eine leitfähige Polymerfolie verbindet die hauchdünnen Beschichtungen auf der Innenseite der Gläser. Die Ein- und Entfärbung von Pilkington E-Control verläuft lautlos und langsam und entzieht sich damit der Aufmerksamkeit der Raumnutzer. Dabei bleibt die freie Durchsicht stets erhalten.

Bei ansteigender Sonneneinstrahlung während des Tagesverlaufes vermeidet das Abdunkeln der Isoliergläser die Überhitzung des Raumes und mindert störende Blendwirkungen und Reflexionen am Arbeitsplatz. Die energetische Kühllast läßt sich reduzieren. Ein weiteres Sonnenschutzsy-

stem, wie zum Beispiel Jalousien, ist nicht erforderlich.

Die große Transmissionsänderung bedingt gute variable Sonnenschutz-eigenschaften. Sie filtern die durchgelassene Strahlungsmenge insbesondere im Bereich der Wärmestrahlung.

Eine Wärmeschutzbeschichtung zählt zur Standardausführung und vereint durch den variablen g-Wert in Verbindung mit einem guten k-Wert sommerlichen Überhitzungsschutz mit winterlichem Wärmeschutz. Zudem verringern die Schalldämmeigenschaften den Außenlärmpegel innerhalb des Raumes um bis zu 42 dB.

„Pilkington E-Control“ läßt sich in handelsüblichen Rahmenprofilen verarbeiten, die sich auf 29 mm Isolierglasdicke vorrichten lassen. Sie benötigen – wie die Installation von

Alarmverglasungen – eine elektrische Zuleitung zu jeder Scheibe. Denn jede Scheibe wird von einem separaten Steuergerät geregelt. So läßt sich prinzipiell jedes Glas individuell einstellen. Praxisnäher ist jedoch die Gruppensteuerung im Rahmen eines Bussystems für mehrere Fenster.

Pilkington Flabeg GmbH  
90766 Fürth  
Fax (09 11) 9 97 44 50